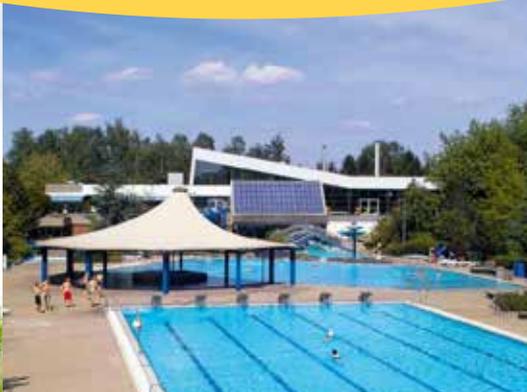




Kostenlos für Sie
zum Mitnehmen!



Rad- & Wanderkarte zum
Heraustrennen S. 18

Die schönsten Freibäder
entlang unserer Strecke S. 24

Die schönsten Gemeinden
Niedersachsens S. 32

Nicht ohne – ab sofort ist das Schülerferienticket erhältlich!

6 Wochen unterwegs in Niedersachsen, Hamburg und Bremen – für nur einmalig 32 EURO. Und als Zugabe gibt es viele Rabatte, Aktionen und Extras für Euch!

Wer kann das SFT nutzen?

jeder Schüler bis zum Alter von 15 Jahren ohne Nachweis und von 16 bis 22 Jahren nur mit folgenden Nachweisen: Schülerschein (Original), Schulbescheinigung (Original) oder aktuelle Zeugniskopie. Diese müssen bei Fahrten mitgeführt und bei Kontrollen vorgezeigt werden.

Wer kann das SFT nicht (mehr) nutzen?

- ➔ Studierende und Auszubildende
- ➔ Schüler ab 23 Jahre

Wo gilt das SFT?

- ➔ in allen Bussen, Stadt- und Straßenbahnen
- ➔ in allen Nahverkehrszügen in der 2. Klasse – also natürlich auch im *metronom*

Wo kann man das SFT kaufen?

- ➔ in allen *metronom* Servicecentern – und in vielen anderen Service- und Verkaufsstellen für Fahrkarten
- ➔ bei vielen Busfahrerinnen und Busfahrern
- ➔ in allen Reisezentren der Deutschen Bahn und bei vielen Reisebüros mit DB-Lizenz
- ➔ Online über www.schuelerferienticket.de

Bitte unbedingt beachten

- ➔ Das SFT ist nicht auf jemanden anderes übertragbar
- ➔ erst mit Kugelschreiber vollständig ausfüllen und dann losfahren
- ➔ Schülerschein, Zeugnis oder Schulbescheinigung unbedingt dabei haben
- ➔ Das SFT ist **nicht** an Fahrkartenautomaten erhältlich

Weitere Infos und Sonderangebote für die Ferien:
www.schuelerferienticket.de

The advertisement features a vibrant blue background with a group of diverse, smiling young people. A large red 'f' logo is positioned in the upper left, with the URL www.facebook.com/sft4u written below it. The main title 'Schüler Ferienticket' is written in large, stylized red and white letters. Below the title, the dates '31. Juli bis 10. Sep.' are displayed in yellow. A prominent red price tag shows '32,€'. A QR code is located in the lower center, with the text 'mobil on Tour' underneath it. To the right, the text 'Mit Bus und Bahn durch ganz Niedersachsen und Bremen' is written in yellow, accompanied by icons for a bus, a train, and a ticket. The 'ffn' logo is in the bottom right corner. A vertical red banner on the left side contains the website www.schuelerferienticket.de. At the bottom, a grey bar contains the text 'Verkauf: Überall dort wo das Plakat hängt oder online bestellen'.



Liebe Leserinnen und Leser,

„Verantwortung übernehmen, Herausforderungen meistern und wissen, dass technisch alles in bester Ordnung ist – das ist Arbeiten bei *metronom*. Nach diesem Grundsatz arbeiten wir im Bahnbetriebswerk für Sie rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, damit Sie sicher an Ihr Ziel kommen. Mit dieser neusten Ausgabe der *momente* informieren wir Sie über die neuesten Entwicklungen bei *metronom*. Beispielsweise können wir Ihnen mitteilen, dass wir Sie bis 2017 sicher im Nordsee-Takt an Ihre Ziele bringen.

Sommerzeit, das ist Reisezeit! Aber Sie müssen nicht immer in die Ferne schweifen, bieten sich doch „direkt vor der Tür“ – hier bei uns in Niedersachsen viele spannende und erholsame Reiseziele an, die Sie bequem mit den Zügen des *metronom* erreichen können.

Egal, ob Sie allein, mit der Familie oder Freunden einen schönen Tag oder längere Ferien verbringen möchten – wir haben die besten Ziele für Sie herausgesucht und selbst besucht, um Ihnen spannende Reisetipps mit an die Hand geben zu können.

Dazu gibt es viele weitere interessante Geschichten aus der Region, Kulinarisches und vieles mehr!

Schmökern Sie im neuen, frischen „momente“-Magazin, genießen Sie die Fahrt und vielleicht sehen wir uns an dem einen oder anderen *metronom*-Bahnhof!“

Ihr
Mike Gundlach
Wagenmeister

inhalt



8 Mit der *metronom*-Atlantis auf Tour nach Helgoland

04
Oh, das ist wichtig!
Baustellen und Reiseeinschränkungen

04
metronom News
Aktuelles rund um die Schienen

12
Das Museum zum Anfassen

14
Genießen Sie den Lese-Sommer
Buchtipps



16 Typisch Niedersachsen

20
Naturstudien –
mit dem *metronom* im Aller-Takt

26
Wir schauen genau hin – Im Bahnbetriebswerk geht’s um Sicherheit

28
Das erwartet Sie
Termine von August bis Oktober

31
Übergangstarif – 15 % günstiger nach Hamburg und weiter...



20 Rad- und Wanderkarte – zum heraustrennen & losradeln



24 Erlebnis, Erholung & mehr

Psst...!

Seit Anfang des Jahres sind sie unterwegs – die *metronom* Ruhewagen.

Eine deutliche Mehrheit der Fahrgäste hatte sich einen Ruhewagen in jedem *metronom* gewünscht – seit Februar erfüllen wir diesen Wunsch gerne.

Seit dem ist in jedem Zugverband der erste Wagen hinter der Lok als Ruhe-Wagen gekennzeichnet. Hier werden die Fahrgäste freundlich, aber bestimmt gebeten, sich ruhig zu verhalten. So haben müde, gestresste oder ältere Fahrgäste die Möglichkeit, während der Fahrt zu entspannen oder zu lesen.

Von außen deutlich gekennzeichnet, bieten die Wagen auch von innen alles, um in Ruhe reisen zu können: Um dem Bedürfnis nach Ruhe noch weiter entgegen zu kom-



men, hat *metronom* in diesen Wagen die Beleuchtung reduziert und taucht den Wagen in ein warmes Licht. Die Anzahl der Lautsprecher wurde um 50 % reduziert – gerade so viel, dass wichtige Durchsagen noch gehört werden.

Und sollte einer der anderen Fahrgäste doch einmal vergessen, was „Ruhe“ im Ruhe-Wagen bedeutet: Sprechen Sie ihn doch freundlich aber bestimmt an. Auch unsere Fahrgastbetreuer helfen Ihnen gerne dabei. [me]

Bequem und sicher mit Karte zahlen in Eschede

Seit kurzem können Sie Ihre Fahrkarten am Automaten in Eschede nur noch mit EC- oder Kreditkarte zahlen.

Der Grund: durch Vandalismus und Diebstahl wurde der dortige Fahrkartenautomat bereits drei Mal gesprengt und ist für mehrere Monate ausgefallen.

Um dem Vandalismus vorzubeugen und in Eschede wieder dauerhaft einen Automaten aufstellen zu können, wurde versuchsweise auf eine Zahlung mit EC- oder Kreditkarte umgestellt.

Unverändert bar zahlen können Sie Ihre Fahrkarten nach wie vor im Servicecenter Eschede oder im *metronom* Treffpunkt Reisebüro Nölke. [me]

Bis 2017 auf dem Nordsee-Takt

metronom fährt bis 2017 weiter auf dem Nordsee-Takt – schnell wie der Wind zwischen Hamburg und Cuxhaven. Denn die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und die Freie Hansestadt Hamburg haben den Vertrag mit *metronom* gerade um zwei Jahre verlängert. Wie wäre es zur Feier des Tages mit einem Ausflug nach Cuxhaven an den Strand? Wir sind dabei... [me]

achtung, ganz wichtig!

Weser-Takt

➔ 26.08.14 – 04.09.14 | Bei fast allen Zügen in Richtung Bremen fällt der Halt in Rotenburg (Wümme) aus. Schienenersatzverkehr wird angeboten.



Elbe-Takt

➔ 03.08.2014

Bauarbeiten: Alle in Richtung Lüneburg verkehrenden Züge halten nicht in Radbruch und Bardowick.

05.09. – 07.09. | Bauarbeiten am Bahnübergang: Die Strecke zwischen Cadenberge und Stade ist komplett gesperrt. SEV wird eingerichtet.

➔ 20.09.2014 – 22.09.2014

Bauarbeiten, vier Züge fallen aus zwischen Celle und Uelzen (82133, 82846, 82850, 82135) SEV wird eingerichtet



metronom vor Ort

Am 14.09. können Sie *metronom* live vor Ort erleben. Auf dem Entdeckertag in der Region Hannover sind wir mit einem großen Infostand ab 10:00 Uhr für Sie da.

Auch am 21. September, beim autofreien Sonntag in Bremen sind wir mit dabei.

Kommen Sie vorbei, informieren sich über Fahrpläne, Angebote und Aktionen oder haben einfach Spaß mit den Kindern auf der Hüpfburg oder am Glücksrad. [me]

Dein Baum für Niedersachsen

Die große Aktion „Dein Baum für Niedersachsen“ geht weiter. Werden Sie Baumpate und helfen aktiv beim Umweltschutz in Niedersachsen.

Im Herbst gibt es wieder die beliebten Pflanzfeste, auf denen Sie Ihren persönlichen Baum selbst pflanzen können. Bis dahin können Sie in jedem Zug des *metronom* für nur 5 EURO Baumpate werden. Oder noch besser: verschenken Sie eine Baumpatenschaft zum Geburtstag, Jubiläum oder einfach so an Freunde und Familie. Übrigens: Insgesamt haben die *metronom* Baumpaten schon mehr als 3.500 Bäume gespendet. [me]

Schnell & effektiv: Die metronom Fahrgastinformation

Wenn es auf der Schiene mal nicht so läuft wie geplant, ist eine schnelle Information der Fahrgäste das wichtigste. *metronom* hat in seine Informationssysteme noch einmal kräftig investiert:

Hier werden alle Verspätungen oder Ausfälle live aus der Leitstelle angezeigt:

www.metronom.de/service/aktuelle-verkehrslage
www.facebook.com/metronom.eisenbahngesellschaft
<http://twitter.com/metronom4me>

Hier werden große Störungen oder Besonderheiten schon bei der Fahrplanauskunft angezeigt:

<http://fahrplanauskunft.der-metronom.de>

Hier erhalten Sie Infos zu großen Störungen oder besonderen Ereignissen per E-Mail:

www.der-metronom.de/fahrplan/streckenmeldungen-abonnieren/

Hier finden Sie eine Übersicht aller bevorstehenden Baustellen inkl. abweichendem Fahrplan:

www.der-metronom.de/baustellenreport/

Hier finden Sie Ankündigungen und News zu Baustellen, Fahrplan, Besonderheiten und mehr in Textform:

www.der-metronom.de/fahrplan/aktuelle-meldungen/

Telefonische Beratung und Auskunft gibt es im metronom Kundenzentrum:

Telefon (0581) 97 164-164

[me]

Günstiger zum Flug!

Mit dem *metronom* zum City Airport Bremen.

Niedersachsen-Ticket

22€ + 4€ + 4€ + 4€ + 4€

Gilt Mo.–Fr. von 9:00 bis 3:00 Uhr, Sa., So. & feiertags schon ab 0:00 Uhr

Ganz entspannt im Zug zum Flug!
 Steigen Sie ein – mit dem Niedersachsen-Ticket geht's im *metronom* günstig zum Bremer Hauptbahnhof und kostenlos weiter zum Flughafen. Tickets gibt's am Automaten, in den *metronom* Servicecentern und *metronom* Treffpunkten.
 Weitere Infos unter www.der-metronom.de

metronom

»Mit dem Niedersachsen-Ticket zum Schwedenspeicher«

In unserer Serie „außergewöhnliche Ausflüge“ stellen wir Ihnen verschiedene Regionen und abwechslungsreiche Ausflugsziele rund um unser Streckennetz vor – mit im Gepäck ist das dazu passende Ticket. Mit dem Niedersachsenticket können Sie zum Beispiel Stade umweltfreundlich und günstig erreichen.

Steinerne Geschichte: Das Museum Schwedenspeicher befindet sich im ehemaligen schwedischen Proviandhaus, direkt am alten Hansehafen. Das Gebäude erhebt sich auf Pfählen, von der Wasserseite ist das schön erkennbar. Stades Stadtgeschichte und Archäologie wird durch die moderne Museumskonzeption besonders anschaulich dargestellt. Spannend übrigens nicht nur für Kinder: eine Zeitreise durch die Epochen. Eintauchen in die Stader Stadtgeschichte kann man in der spannenden Dauerausstellung im Erdgeschoss. Ein großes Multimedia-Modell beleuchtet die wichtigsten Episoden der Entwicklung Stades. Die europaweit bekannten Funde aus dem Stader Hafenbecken spiegeln die 1000 jährige Geschichte der Stadt wieder und werden in einer einzigartigen Installation präsentiert. In ihrer Qualität und Quantität können sich die Objekte mit den großen Fundkomplexen aus den Häfen von London oder Bergen messen. Da der Hafen vom 10. Jahrhundert bis zur Grabung im Jahr 1989 nie ausgebaggert wurde, ist dieser einmalige Schatz an Fundstücken erhalten geblieben.

Einzigartig in Deutschland ist die großartige Ausstellung zum Thema Hanse. Die Präsentation bietet erstmals einen komplexen Über-



blick dieser berühmten Handelsvereinigung des Mittelalters, an dem Stade immer dann besonderen Anteil hatte, wenn sich profitable Geschäftsmöglichkeiten boten. Dargestellt wird dabei auch, wie exemplarisch die Position der Stadt an der Elbe in der Hanse gewesen ist. Wechselnde hochwertige Sonderausstellungen bereichern das Ausstellungsprogramm. Im Zentrum stehen archäologische und mittelalterliche Themen, die an die Hansegeschichte der Stadt und die reichen Funde der urgeschichtlichen Dauerausstellung im zweiten Obergeschoss anknüpfen.

Die Dauerausstellung „Wege, Waren, Wanderungen“ erzählt vom Leben und vom Tod der Menschen, die früher an der Unterelbe gelebt haben. Gezeigt werden Siedlungen und Gräber,



Stade: Geschichte auf Schritt und Tritt

Werkstätten und Arbeitsgeräte, Waffen und Schmuck. Im Zentrum der Ausstellung stehen Handel und Verkehr der Vorzeit. Viele bedeutenden Objekte aus der Stader Sammlung haben mit diesen Themen zu tun. So sind zu Beispiel Bestandteile vorgeschichtlicher Verkehrsmittel, Importwaren aus dem Fernhandel, oder Funde, die in Siedlungen, Gräbern oder Depots am Rand vorgeschichtlicher Wege gemacht wurden, zu bewundern. Das Museum hat sich dabei um Anschaulichkeit bemüht: wenig Text, dafür Bilder und Karten. Vor allem die zahlreichen Modelle machen einen Besuch zum Erlebnis.

Seit dem Umbau ist das Museum auf allen Etagen barrierefrei zugänglich. In drei Zeitkapseln können Kinder mit dem Außerirdischen „Milo“ eine Reise in die verschiedenen Episoden aus Stades Stadtgeschichte unternehmen. Es sind also aufregende Museumserlebnisse für alle Altersstufen garantiert. [nicole]

Für Fahrten mit Freunden oder Familie empfehlen wir das Niedersachsen-Ticket. Es gilt einen ganzen Tag, in allen Nahverkehrs-Zügen, in ganz Niedersachsen.

Beliebig viele Fahrten, 2. Klasse, Montag bis Freitag ab 9 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztags. Erhältlich an den *metronom* Fahrkartenautomaten, in den *metronom* Servicecentern und online unter www.metronom.de

➤ Eine mehr als 1.000-jährige Geschichte, geprägt durch Wasser und Fachwerk: In Stade ist die abwechslungsreiche Geschichte lebendig geblieben. Im Jahr 994 erstmals schriftlich erwähnt, entwickelt sich der noch kleine Flecken in den Folgejahren zu einem wichtigen Hafen- und Handelsplatz. 1209 erhält Stade das Stadtrecht. Stader Kaufleute segelten ab dem 13. Jahrhundert über die Schwinge zur Elbe und von dort bis nach Holland und Dänemark. Die Stadt gehörte damals zur Hanse und ist anfangs sogar bedeutender als Hamburg. Von 1645 bis 1712 beherrschten die Schweden die Stadt und bauten sie zu einer wichtigen Festung mit neun Bastionen und einem großen Wallgraben aus.

➤ In der schön sanierten Altstadt kann man auf Schritt und Tritt die Geschichte Stades erleben. Es gibt zahlreiche interessante Gebäude aus verschiedenen Epochen. Die ältesten, wie beispielsweise das Gewölbe des Rathauskellers, stammen aus der Gotik. Bauwerke und Kunstgegenstände aus dem Frühbarock, also aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und den ersten Jahren des 18. Jahrhunderts, sind besonders häufig zu finden, da Stade nach dem großen Brand 1659 größtenteils neu aufgebaut wurde. Zu den imposantesten Gebäuden gehören die Kirchen St. Wilhadi und St. Cosmae, das Rathaus und der Schwedenspeicher. Einer der schönsten Plätze ist sicherlich der Fischmarkt mit seinem rekonstruierten Holztretkran, umrahmt von Kai-mauern und herrlichen Fachwerkhäusern.



Unterwegs mit dem Kombi-Ticket »metronom-atlantis«

Erinnerungen an die gute alte Butterfahrt: Ich betrete die „MS Atlantis“ der Reederei FRS Helgoline, die mich heute in rund zweieinhalb Stunden von Cuxhaven nach Helgoland bringt. An Bord mutet alles noch ein bisschen nostalgisch an - die typischen Tische und Bänke; die Kellner, die Kaffee und Kuchen servieren und die Freidecks, auf denen man bei schönem Wetter die Aussicht und die Seeluft genießen kann. Das Schiff tutet, Leinen los!

Ticket-Info

Für Gäste ab Hamburg gibt es ein Kombiticket mit den Zügen des Metronom. Das Ticket beinhaltet die Bahnfahrt, den Bustransfer vom Bahnhof zum Fährhafen sowie die Schiffspassage und ist exklusiv bei FRS Helgoline erhältlich.

Tarifinformationen und Fahrzeiten unter www.helgoline.de/preise/zug-atlantis-ab-hh-usw



Von Mai bis Ende September kann man täglich mit diesem klassischen Seebäderschiff zur Hochseeinsel schippern. Gemütlich geht es mit rund 35 km/h dahin. Auf dem Freideck pustet es ganz schön. „Auf den Decks hat man dank großer Panoramascheiben einen guten Blick auf die Nordsee“, erklärt mir Bernd Bässmann, Betriebsleiter bei der FRS Helgoline. Auf der meistbefahrenen Wasserstraße der Welt ist ganz schön was los: Containerschiffe kreuzen den Weg der „Atlantis“. Seit 30 Jahren fährt das Unternehmen FRS Helgoline die Insel an. Zahlreiche Gäste haben das Eiland als Naherholungsziel für sich entdeckt. „Früher sind die Menschen wegen des zollfreien Einkaufs auf die Insel gefahren, heute genießen sie den hohen Erholungswert, die Natur und das Klima“, erzählt Bässmann.

Ein Blick ins Cockpit: viele Bildschirme gibt es hier. Sie zeigen das Radar oder die genaue Seeroute. Auch bei diesem klassischen Fährschiff ist die Technik nicht wegzudenken „Wenigstens gibt es hier noch ein Steuerrad, wie in alten Zeiten“, betont der Kapitän. Die Truppe auf der Brücke hat alles im Griff; hier und da ein flotter Spruch: „Na, sind Sie denn auch seefest?“, gehört dazu. Nein, seefest bin ich anscheinend nicht. Das Schiff, das rund 1.000 Passagieren Platz bietet, schwankt doch ein bisschen. „Ooch, das ist doch gar nichts!“, gibt man mir mit auf den Weg. Ob sich so manches Brautpaar bei Wind und stürmischer See hier in den Hafen der Ehe getraut hat? - „Wir haben pro Jahr acht bis zehn Trauungen an Bord. Die Trauung wird zwar nur symbolisch vom Kapitän vorgenommen, aber es haben schon einige Brautpaare den Bund fürs Leben auf der Atlantis geschlossen.“

Viele Passagiere genießen die Fahrt, manche werfen einen Blick auf die offene See, manchen genießen eines der kulinarischen Spezialitäten an Bord. Während die Erwachsenen das besondere Ambiente genießen, toben die Kleinen durch das Schiff oder lassen sich von einem echten Piraten in die Geheimnisse des Klabautermannes einweihen. Von Bord kommt man übrigens mit den „Bör-

tebooten“, das sind rund 10 Meter lange Eichenholzboote, mit denen die Passagiere an Land gebracht werden. Eine echte Tradition, die das Abenteuer der Seefahrt noch lebendiger macht. -

Mehr Moderne, weniger Tradition: von Helgoland zurück nach Cuxhaven geht es mit dem „Halunder Jet“. „Halunder“ ist übrigens helgoländisch und bedeutet „Helgoländer.“ Durch die große Panoramascheibe hat man einen weiten Blick auf das Meer. Ein Erlebnis für die 579 Passagiere, die mit etwa 67 Kilometer fast dahinfliegen. Der „Halunder Jet“ ist der größte und schnellste Katamaran



der Deutschen Bucht. Moderne Technik macht es möglich: gesteuert wird der 52 Meter lange Katamaran mit einer Art Joy-Stick. Mit einem Laptop wird der Maschinenraum überwacht; läuft etwas nicht rund, schlägt die Schiffstechnik Alarm.

Schnell geht es von der Nordsee in Richtung Elbe, Cuxhaven ist in Sicht. Klassisches Seebäderschiff oder moderner Katamaran: Sie sollten beides ausprobieren! Ob Sie lieber gemütlich im Liegestuhl auf dem Freideck der Atlantis lümmeln oder bei schneller Fahrt auf dem „Halunder Jet“ die Luft genießen: ein einmaliges Reiseerlebnis zur Insel Helgoland ist garantiert. [nicole]

»10 Jahre schöne Erlebnisse«

10 Jahre metronom - das sind 70 Mio gefahrene Kilometer und 240 Mio Fahrgäste, die wir schnell und sicher ans Ziel gebracht haben. Wir haben unsere Fahrgäste aufgefordert, uns von Ihren Erlebnissen in den 10 Jahren metronom zu erzählen. In den letzten Monaten haben wir eine Vielzahl von Einsendungen erhalten – per Post, per Mail, auf dem Zug. Drei Geschichten haben wir hier zusammengestellt – unverändert und ungekürzt.

Auf dem Rückweg von einer sehr schönen Englandreise. Der Plan: An diesem 6.7.2009 kommen mein Vater und ich rechtzeitig von Hamburg nach Lüneburg, um in meinen 16. Geburtstag im Kreise der Familie reinzufeiern. Doch wir waren schon zu spät in London losgeflogen. Immerhin fuhr noch der metronom, so dass wir recht zügig Richtung Heimat aufbrechen konnten. Doch es war klar: vor Mitternacht kommen wir nicht mehr an. Ich muss zugeben, dass ich schon sehr geknickt war, denn ich freute mich sehr auf meine Mutter, meinen Bruder, Kuchen und eine schöne Geburtstagsstimmung... Als die Zugbegleiterin unsere Fahrkarten und mein Schülerferienticket kontrollierte, fiel ihr jedoch auf, dass mein Geburtstag kurz bevor steht. Sie ließ sich erst nichts anmerken, aber kam nach kurzer Zeit zurück mit einem Hanuta und einem Durstlöscher vom Snack-Automaten. Da haben wir schön mit angestoßen und ich hatte doch noch einen schönen Start meines neuen Lebensjahres im metronom!

Nach Ticketkontrolle gab es einen Café au lait ... dass ich im metronom von Hamburg nach Velzen/Hannover saß und mir die Schaffnerin freundlich ins Gesicht schaute, als ich von meinem Buch aufsaß, das ich in der Stehecke des „Bistro-Bereichs“ las. „Wenn Sie mich so nett anschauen, wollen Sie mir vermutlich keinen Kaffee ausgeben, sondern mein Ticket sehen, richtig?“ „Richtig“ antwortete die Schaffnerin. Nachdem sie mein Ticket abgeknipst hatte, warf sie einen Chip in den Kaffeeautomaten und überreichte mir lachend einen Café au lait ...



Rotenburg verpennt

Vor einigen Wochen fuhren wir mit Freunden mit dem metronom nach Bremen, um eine Urlaubsreise zu buchen und dann ein paar schöne Stunden dort zu verbringen. Mein Mann kaufte für die Zugfahrt ein Viererticket, wovon wir zwei für die Hinfahrt brauchten. Als wir dann um 23.06 Uhr zurückfahren wollten, waren die neuen Tickets nicht zu finden und wir sind erst einmal eingestiegen. Dann fand mein Mann sie doch in seinem Portemonnaie und meinte, ich sollte doch mal eben rausspringen zum Entwerten.

Da ich keinen Schaffner sah und der Entwerter nur 3 m entfernt war, lief ich gleich los. In dem Moment zischte es hinter mir, die Türen gingen zu und der Zug fuhr los. Wie ein begossener Pudel stand ich allein auf dem Bahnsteig, ohne Jacke, Geld und Telefon (alles im Zug). Ich wusste nicht, ob ich weinen oder lachen sollte! Freundliche Leute ließen mich telefonieren,

meine eigene Handynummer hatte ich glücklicherweise im Kopf. So konnte ich meinen Mann informieren, dass ich mit dem nächsten Zug komme, denn ein gültiges Ticket hatte ich ja. Nun musste ich nur noch eine Stunde im Bahnhof auf- und abgehen, um auf den Zug zu warten. Es war etwas kalt und ein bisschen unheimlich, weil schon viele Läden geschlossen hatten und sich noch etliche angeschlagene Fußballfans im Bahnhof aufhielten. Die Rückfahrt hat dann ohne Probleme geklappt.

Der Schreck saß mir aber noch einige Tage in den Knochen. Danke an den freundlichen Zugbegleiter, der meinen Mann ohne Strafe in Rotenburg aussteigen ließ, da er ja kein gültiges Ticket hatte. Der Herr hat gesagt, so eine unglaubliche Geschichte kann nur wahr sein.

Die persönliche Comedy-Ansage im metronom

Ich fuhr vor einigen Jahren mit dem metronom von Velzen nach Hamburg, ich fragte den Lokführer,

ob er die Comedy-Ansagen einstellen kann. Er sagte: Ja und fragte mich nach meinem Namen und wo ich herkomme. Er machte dann während der Fahrt eine individuelle Ansage für mich und nannte noch einige technische Details zum Zug.

Das war meine beste metronom Fahrt aller Zeiten.



Wir haben jetzt eine große Zusammenstellung der schönsten Geschichten – die das Reisen schreibt – in einem neuen Heft gedruckt, um Sie mit leichter Unterhaltung in den Urlaub zu begleiten.

Die Hefte finden Sie ab sofort in unseren Zügen. Lesen Sie das Heft während der Fahrt oder nehmen Sie es einfach mit nach Hause. Viel Spaß!

»Das Museum zum Anfassen«

In unserer Serie „außergewöhnliche Ausflüge“ stellen wir Ihnen verschiedene Regionen und abwechslungsreiche Ausflugsziele rund um unser Streckennetz vor. Mit im Gepäck ist das dazu passende Ticket. Mit dem Niedersachsenticket können Sie zum Beispiel die Lüneburger Heide umweltfreundlich und günstig erreichen.

Geschichte zum Anfassen, Erleben und Landwirtschaft in Aktion – das bietet das Freilichtmuseum am Kiekeberg in den Schwarzen Bergen im nördlichen Landkreis Harburg. Über 40 Gebäude und Gärten auf einem 12 Hektar großen Freigelände erzählen spannende Geschichten von der Kultur und der Lebensweise in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide.

Historische Bauernhöfe, Scheunen und Speicher zeigen die bäuerliche Hofwirtschaft seit dem 17. Jahrhundert. Große Acker- und Weideflächen werden von Hand oder



mit Schleswiger Kaltblütern bearbeitet. Auf den Flächen wachsen alte Getreide- und Gemüsesorten. Bunte Bauern- und Blumengärten, Streuobstwiesen und Weiden ergeben ein Bild vom früheren Leben auf dem Lande. Alte Nutztierassen wie Pommersche Gänse, Bunte Bentheimer Schweine, Schleswiger Kaltblüter und viele mehr machen den Museumsbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Stuben, Küchen und Schlafkammern sind eingerichtet und laden zum Entdecken traditioneller Wohnformen und Arbeitsweisen ein. Die Vorführungen alter Gewerbe und Handwerke zeigen dem interessierten Publikum anschaulich, wie früher auf dem Lande gelebt und gearbei-

tet wurde: vom Korbflechten über Flachsen, Weben und Klöppeln bis zum Bierbrauen und Brotbacken. Mit dem Agrarium schlägt das Freilichtmuseum am Kiekeberg



den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart. Es ist Deutschlands einzige Ausstellungswelt zu Landwirtschaft und Ernährung gestern, heute und morgen. Auf 3.300 qm erfahren Besucher mehr über die Produktion von Nahrung, die Arbeit von Landwirten, moderne Lebensmittelindustrie und die Entwicklung der Landtechnik. Viele Mitmachstationen, eine Lehrküche und die Kaffeerösterei machen die Themen begreifbar. [nicole]





Anreise:

So erreichen Sie das Freilichtmuseum:
Bequem mit dem metronom bis zum Bahnhof
Hamburg-Harburg. Von dort geht es weiter mit
dem HVV-Bus 4244 oder 340.



Tarifinfo

➔ Zugfahren macht das Leben leichter, schont die Nerven und schenkt Zeit zum Lesen oder einfach zum Entspannen. Mit dem Niedersachsen-Ticket ist seit dem 9. Juni 2013 das Zugfahren im Nahverkehr und das Umsteigen in andere öffentliche Verkehrsmittel noch einfacher und flexibler. Von Haustür zu Haustür mit Bahn und Bus – einfach unterwegs eben.



Genießen Sie den Lese-Sommer!

Bald beginnen die Sommerferien – Zeit zum Entspannen, Zeit zum Lesen. Wir möchten Ihnen ein paar Lesetipps mit in die Sommermonate geben.

[von Dorothee Engel, Hamburger Buchkontor]



Anna Grue
Die Frauen von Christianssund

Im Mittelpunkt des Romans steht der Werbetexter Dan Sommerdahl, der sich gerade von einem Burnout erholt. Sein bester Freund ist Kommissar und berichtet ihm, dass in seiner Agentur die Putzfrau erdrosselt wurde. Was zunächst nur die Bitte ist, ihm ein wenig über die Angestellten zu erzählen, wird zur Ermittlungsarbeit zweier Freunde. Mit tiefsinnigem Wortwitz und Gespür für die kleinen Differenzen führt uns Grue in den angeblich beschaulichen Mikrokosmos des Städtchens Christianssund. Der Mord an der Putzfrau fördert schließlich einen Puff aus Frauenhandel und Prostitution zu tage.

Anna Grue
Die Frauen von Christianssund
Atrium Verlag



Sascha Arango
Die Wahrheit und andere Lügen

Berühmter Bestsellerautor, fürsorglicher Ehemann, großzügiger Freund. Man hat den Eindruck, Henry Hayden sei ein ausgesprochen freundlicher Mensch. Der Eindruck trügt, denn Henry ist nicht der, für den er sich ausgibt und seine Bücher sind nicht seine Bücher. Er hat sich ein Leben konstruiert, schachtelweise eine Lüge auf der anderen aufgebaut. Als seine Geliebte schwanger wird, begeht er einen folgenschweren Fehler. Obwohl man als Leser immer um die Taten Henrys weiß, lässt die Spannung nie nach. Auf welche Art und Weise wird er sich dieses Mal aus der Affäre ziehen, oder bricht sein diffiziles Konstrukt aus Wahrheit und Lügen zusammen?

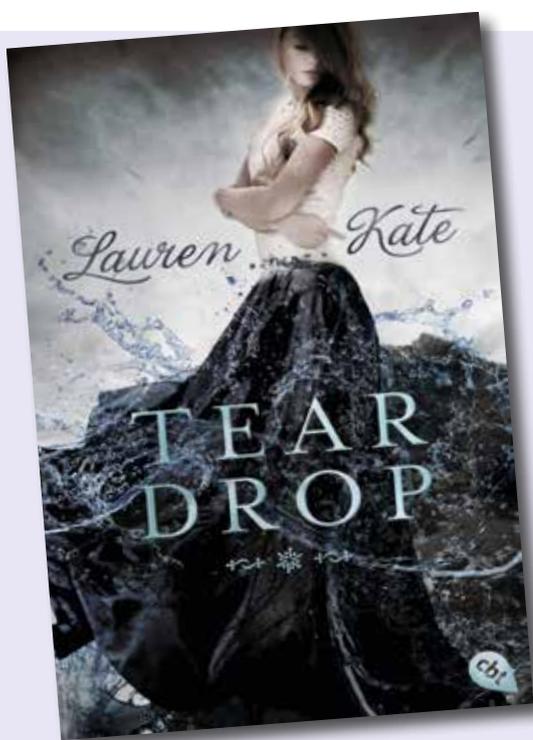
Sascha Arango
Die Wahrheit und andere Lügen
C. Bertelsmann



Aude Le Corff
Bäume reisen nachts

Die Mutter der kleinen Manon ist auf und davon, ohne ein Wort. Der Vater gibt sich dem Selbstmitleid hin und trinkt, Manon ist auf sich selbst gestellt. Wäre da nicht der alte Nachbar Anatole. Aus dem mürrischen Rentner wird Manons bester Freund, der ihr aus dem Kleinen Prinzen vorliest. Als eines Tages ein Brief der Mutter kommt, sie ist in Marokko, macht sich eine ungewöhnliche Gruppe auf den Weg nach Nordafrika: Manon, ihr Vater Pierre, ihre Tante Sophie, die ein sonderbares Geheimnis umgibt, und Anatole.

Aude Le Corff
Bäume reisen nachts
Insel Taschenbuch



Lauren Kate
Teardrop

»Vergieße nie eine einzige Träne!« Dieses Versprechen musste Eureka ihrer Mutter geben und siebzehn Jahre lang hat sie sich daran gehalten. Selbst als ihre Mutter bei einem Autounfall starb. Doch dann trifft sie Ander, einen attraktiven und äußerst mysteriösen Jungen. Er bringt sie so durcheinander, dass sie eine Träne vergießt – und Ander fängt sie mit seiner Fingerspitze auf. Auch er scheint zu wissen, dass Eureka nicht weinen darf. Doch was ist ihr großes Geheimnis? Warum wissen alle anderen davon, nur sie nicht? Und warum verhält sich ihr bester Freund, Brooks, plötzlich so aggressiv ihr gegenüber? Waren sie nicht kurz davor, ein Paar zu werden? Wem kann Eureka noch vertrauen?

Lauren Kate
Teardrop
Neuerscheinung: 25. August 2014!

»Kino fürs Publikum und Stars zum Anfassen«

**Das Filmfest Hamburg ist ein wirkliches Publikumsfestival:
Jedes Jahr im Herbst begeistert es über 40.000 Kinofans**



Filmfest Hamburg ist ein wirkliches Publikumsfestival: Jedes Jahr im Herbst begeistert es über 40.000 Kinofans in zehn Tagen auf zehn Leinwänden mit rund 140 nationalen und internationalen Spiel- und Dokumentarfilmen. Alle sind Welturaufführung, Europapremieren oder deutsche Erstaufführung. Die meisten Produktionen werden von den Filmemachern persönlich vorgestellt, Diskussion inklusive. Das 22. Filmfest Hamburg findet vom 25. September bis 04. Oktober 2014 statt.

Filmfest Hamburg unterwegs

Unter dem Motto „Stadt, Land, Filmfest“ macht sich Filmfest Hamburg dieses Jahr auf den Weg zu seinen Nachbarn. Während der Festivaltage vom 25. September bis zum 4. Oktober 2014 bekommen erstmals ausgewählte Kinos in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern Besuch vom Filmfest; im Gepäck jeweils ein speziell dafür ausgesuchter Film aus dem aktuellen Programm.

„Im 22. Jahr von Filmfest Hamburg möchten wir unser Festival in fünf Städten in der Metropolregion Hamburg vorstellen - mit allem was dazu gehört: Roter Teppich, spannende Filme und anregende Diskussionen mit Regisseuren oder Schauspielern. Denn dieses Privileg soll-

te nicht nur der Großstadt vorbehalten sein. Wir freuen uns also in diesem Jahr auf neue Zuschauer, engagierte Kinobetreiber und eine Brise frische Landluft“, sagt Albert Widerspiel über das neue Projekt.

Unterstützt wird „Stadt, Land, Filmfest“ von der Hamburg Marketing GmbH, der es darum geht, den Radius des Festivals zu vergrößern.

„Zu den Gemeinsamkeiten, die die Metropolregion Hamburg verbinden, gehören auch und besonders die Freude an Kulturgenuß und großem Kino. Mit der Aktion lernen die Bilder buchstäblich laufen und lösen die Trennschärfe zwischen Stadt und Land auf“, so deren Geschäftsführer Thorsten Kausch.



Geplant ist, möglichst fünf verschiedene Filme aus dem europäischen Raum mit deutschen Untertiteln zu zeigen. Am 02. Oktober gastiert Filmfest Hamburg im Uelzener Central Theater.

Besucher erhalten bei Vorlage des bei metronom gekauften tagesaktuellen Niedersachsen-Tickets eine Festival-Tasche.

Weitere Informationen unter www.filmfesthamburg.de

»Typisch Niedersachsen!«

Entdecken und staunen, erleben und genießen – Niedersachsen ist Kult! Seit über 1.000 Jahren hinterlassen Künstler, Wissenschaftler große Herrscher sowie kleine Leute ihre Spuren zwischen Nordsee und Harz. Doch was ist typisch Niedersachsen eigentlich? Heute: Wat is wat im Watt? – Nationalpark Wattenmeer

Mal wellig, harter Boden, mal weicher Sand, in dem man schnell versinkt: Das Wattenmeer verändert ständig sein Gesicht.

Dafür sorgen die Kräfte von Ebbe und Flut. Material, das an einer Stelle weggeschwemmt wird (Erosion), wird an anderer Stelle wieder abgelagert (Sedimentation). Je nach Strömungsgeschwindigkeit des Wassers werden die vom Wasser mitgeführten Sedimentteilchen an unterschiedlichen Stellen im Watt abgelagert. Die feinen Teilchen sinken in ruhigen und geschützten Bereichen zu Boden und bilden das Schlickwatt. Wo mehr Turbulenz herrscht, können sich nur die schwereren, gröberen Körner absetzen: hier entsteht das feste und wanderfreundliche Mischwatt und Sandwatt.

Die Flut spült zweimal täglich Rohstoffe und Nahrung ins Watt. Nährstoffreiche Sedimente lagern sich am Boden des Wattenmeeres ab. Diese organische Substanz bildet, zusammen mit den Kleinstlebewesen des Planktons, einen fruchtbaren Nährboden für Kleintiere.

Auf einem Quadratmeter Wattboden leben Millionen von Kieselalgen, Tausende von kleinsten Krebsen und viele Muscheln, Schnecken und Würmer. Auf einer Fläche von 100 x 100 m haben die Tiere eine Biomasse von 3 bis 12 t Nassgewicht; das ist mehr als im Urwald.

Wat gehört noch zum Watt?

Zum Ökosystem Wattenmeer gehört nicht nur das eigent-

liche Watt, das im Wechsel von Ebbe und Flut trocken fällt und wieder überflutet wird. Salzwiesen, Dünen, Strände, Ästuarie oder Geestkliffs sind weitere Lebensraumtypen des Mosaiks, das die einzigartige Vielfalt des Wattenmeeres prägt.

Zum Beispiel Priele...

Priele sind Wasserläufe im Watt, die auch bei Ebbe mit Wasser gefüllt sind und somit Tieren, die das Trockenfallen nicht vertragen, die Zeit bis zur nächsten Flut versüßen. Wie ein großes Geflecht von Adern durchzieht das Netz aus kleineren Priele und Rinnen, bis hin zu den großen Seegats zwischen den Inseln, das Watt. Durch diese Wasserläufe fließt bei Ebbe das Wasser in die Nordsee ab und strömt bei Flut wieder herein. Bei Ebbe sind in den Priele Meerestiere wie Garnelen oder Fische zu beobachten.

Watt ohne Wurm?

Ohne den Wattwurm wäre der Wattboden häufchenlos und viel weniger belebt. Die Fressaktivität der Würmer gräbt die oberen 20cm alljährlich um, was für viele andere Arten die Lebensbedingungen verbessert, denn er frisst Sand und verdaut die 1-10 Prozent organischen Reste, die sich im Wattboden befinden. Meist sind die Würmer über Monate standorttreu, doch wandern sie im Lauf der Jahre vom küstennahen Schlickwatt in küstenferne Sandwatten.

Zugfahren macht das Leben spannend: Mit dem Niedersachsentarif ist seit dem 9. Juni 2013 das Zugfahren im Nahverkehr und das Umsteigen in andere öffentliche Verkehrsmittel noch einfacher und flexibler. Von Ihrer Haustür zum Wattenmeer mit Bahn und Bus – einfach unterwegs eben. Wattführungen ab Cuxhaven nach Neuwerk: www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de

Und wie kommt das Salz ins Meer?

Im Laufe der Erdgeschichte wurden Gebirge aufgefaltet und wieder abgetragen, Gesteine durch Verwitterungsprozesse zersetzt. Dabei werden die Salze aus den Gesteinen herausgelöst und über Bäche und Flüsse in das Meer transportiert. Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Denn wenn das Salz über die Zuflüsse ständig ins Meer geliefert wird, müsste der Salzgehalt doch eigentlich über die langen Zeiträume der Erdgeschichte stetig zugenommen haben?

Dass der Salzgehalt der Weltmeere insgesamt betrachtet auch über die Jahrtausende erstaunlich konstant geblieben ist, liegt daran, dass das Meer ständig auf unterschiedliche Weise wieder Salz an den Meeresboden verliert, wo es sich ablagert. Der Eintrag über die Flüsse und

die Ablagerung am Meeresboden halten sich so ungefähr das Gleichgewicht.

Für den Nationalpark ist das Salzwasser neben den Gezeiten eines der wesentlichen landschaftsprägenden Elemente. Es begegnet uns beim Baden im salzigen Seewasser, beim „Schmecken“ der gesundheitsfördernden Seeluft, als kleine Salzkruste auf den getrockneten Badesachen, aber auch in den vielen kleinen Anpassungsstrategien der Pflanzen und Tiere des Wattenmeeres.

Das Meersalz ist im wahrsten Sinne das Salz in der Suppe der Besonderheiten, die Natur und Landschaft im Nationalpark Wattenmeer zu so etwas Einmaligem machen. Wer einmal selbst mit dem Füßen im Watt „waten“ will, der kann bei einer Wattwanderung die einmalig Natur des Niedersächsischen Wattenmeeres erleben. [nicole]

lecker Niedersachsen



»Mai-Scholle«

Zubereitung:

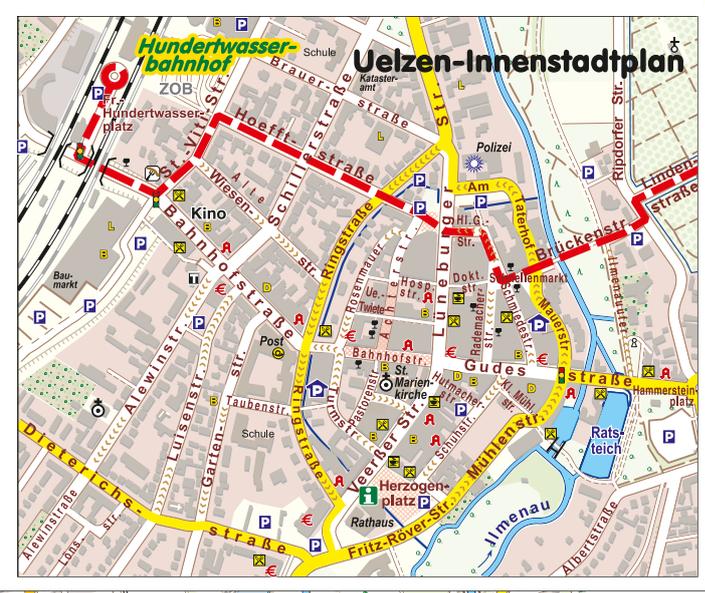
Die Schollen abspülen, trocken tupfen und mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer würzen. Schalotten würfeln und die Zucchini auch würfeln. Schollen in Mehl wenden und im Öl von beiden Seiten kurz anbraten. Im Ofen bei 200 Grad für 5 Minuten weiterbacken.

Kräuterbutter in der Pfanne zerlassen. Schalotten und Zucchini 3 Minuten andünsten und mit Salz und Pfeffer würzen. Krabben dazugeben und mit erwärmen. Fein gehackten Dill zufügen, dann alles zur Scholle geben.

Je nach Geschmack, Pell- oder Salzkartoffeln dazu.

Zutaten:

4	Fisch(e) (Scholle), küchenfertig, je 400 g
2 tl	Zitronensaft
2	Schalotte(n)
1	Zucchini
1 El	Mehl
1 El	Öl
10 g	Kräuterbutter
150 g	Nordseekrabben
1 Bund	Dill
	Salz und Pfeffer



Wander- & Radwege

... heraustrennen & losradeln!



Wanderwege

- 1 Woltersburger Runde (2,0 km)
- 2 Kloster Oldenstadt (4,8 km)
- 3 Klein Liederner Bach (5,2 km)
(Variante: 4,1 km)
- 4 Oldenstädter See (8,2 km)

Radwege

- 4 Oldenstädter See (6,2 km)
- 5 Große Tour Rätzlingen (18 km)
- 6 Hundertwasser-Bahnhof (10 km)

Die Routen-Vorschläge folgen nicht den örtlichen Ausschielderungen!

Maßstab 1: 30.000

Kartographie: Erhard Jübermann, Uelzen
Geländeerkundung: Rainer Schimmel, Gerard Minnaard, Erhard Jübermann



Niedersachsen-Ticket

22€ + 4€ + 4€ + 4€ + 4€

Gilt Mo.-Fr. von 9:00 bis 3:00 Uhr,
Sa., So. und feiertags schon ab 0:00 Uhr

Fahrradkarte 4,50€

Woltersburger Mühle 1 | 29525 Uelzen
0581-971 570 30 • info@woltersburger-muehle.de
www.woltersburger-muehle.de

»Naturstudien I«

Albert-König-Museum zeigt Werke des Escheder Künstlers

Unterlüß in der Südeide ist nicht nur wegen der einmaligen Heidelandschaft ein Begriff, es beherbergt auch das einzige Kunstmuseum der Region. Das Albert-König-Museum bewahrt den künstlerischen Nachlass des Escheder Malers und Grafikers Albert König (1881-1944). Über 220 Gemälde, etwa 1200 Aquarelle und Zeichnungen und mehrere hundert Blätter Druckgrafik sind so von diesem Künstler erhalten geblieben.

Das Museum ist auch für einen großen Bestand von Werken anderer Künstler verantwortlich, die im In- und Ausland bekannt oder doch für die Region bedeutsam sind. Mehrmals jährlich stellt das Albert-König-Museum verschiedene Künstler vor oder zeigt thematisch angelegte Ausstellungen.

Aus allen Schaffensperioden des Künstlers, beginnend mit seiner Studienzeit 1909 in München bis zu den letzten Werken aus dem Jahre 1943, sind wichtige Arbeiten vorhanden. Bedeutendster Teil der Sammlung ist das Spätwerk mit seinen großen Tafelgemälden vor allem aus den 30er Jahren. Die porträthaft in den Vordergrund gerückten Baumriesen und die als Traumlandschaften gedeuteten Darstellungen der Kieselgurgruben sind in der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts einmalig. Im Erweiterungsbau des Museums ist die Dauerausstellung „Kieselgur – Die Erlebnis-Ausstellung“ zu sehen. Diese setzt sich aktiv mit der Naturgeschichte und dem Bodenschatz Kieselgur auseinander. Hier wird das Museum lebendig: Hören Sie Erfahrungsberichte, experimentieren Sie mit verschiedenen Präparaten oder nehmen Sie einfach an einem Mikroskop Platz. Eine „Forschunginsel“ informiert über Leben und Werk des Künstlers König.

Die Natur ist das beherrschende Thema der Kunst Albert Königs. Nach detailliert ausgeführten Zeichnungen vor dem Motiv entstehen im Atelier große Landschaften mit einzelnen Bäumen oder Baumgruppen, Baumporträts, die er mit einer gänzlich eigenen Form- und Bildersprache zu erfassen sucht. In ähnlicher Weise widmet sich Albert König seit Mitte der 30er Jahre den Kieselgruben bei Unterlüß. Auch hier entstehen nach vielen Naturstudien bis in alle Einzelheiten durchgearbeitete Landschaften, deren Wirklichkeit aber durch Hinweise auf die Sagen- und Mythenwelt und durch die lasierende helle Farbgebung

aufgehoben erscheint. Die Einmaligkeit und Bedeutung dieses Spätwerks ist erst in den letzten Jahren erkannt und gewürdigt worden.

Nach Albert Königs frühem Tod 1944 bewahrte seine Witwe, Dorothee König, den künstlerischen Nachlass ihres Mannes. Diesen Bestand von etwa 1.800 Arbeiten überließ sie testamentarisch der Gemeinde Unterlüß mit der Auflage, das Werk Albert Königs zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Gemeinde ist dieser Verpflichtung mit dem Bau des 1987 eröffneten Albert-König-Museums nachgekommen.

Das Museum ist auch Schauplatz vielfältiger kultureller Highlights der Region wie Konzerte, Lesungen und Theaterabende. [nicole]



Öffnungszeiten

- dienstags bis sonntags 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, montags geschlossen
freitags ist eintrittsfreier Museumstag!
- Das Albert-König Museum befindet sich im Süden der Gemeinde - nur etwa 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.
Albert-König-Straße 10, 29345 Unterlüß

»Naturstudien II«

Der Heide-Erlebnispfad „Schillohsberg“ in Unterlüß

Der Naturpark Südheide mit seiner leicht hügeligen Landschaft, den geringen Höhenunterschieden und einem 400 km langem Wanderwegenetz bietet ideale Voraussetzungen für unvergessliche Wanderungen. Genießen Sie auf einer Wanderung die Stille und Weite der Landschaft, die es besonders hier im Süden der Lüneburger Heide zu erleben gibt.

Das Wanderparadies Südheide hat für jeden etwas zu bieten, ob Sie eine längere Wanderung machen möchten oder lieber einen Spaziergang: Der Naturpark Südheide mit seiner abwechslungsreichen Landschaft lädt zu jeder Jahreszeit zu einer Wanderung ein.

Eine besonders attraktive Heidefläche finden Sie am Schillohsberg zwischen Lutterloh und Neulutterloh südlich der K17. Den Wanderparkplatz erreichen Sie einen Kilometer hinter Lutterloh in Richtung Unterlüß links an der K17. Hier befindet sich auch eine Informationstafel zum Heide-Erlebnispfad Schillohsberg. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt das Heidegebiet. Es gehört zum Naturschutzgebiet Heideflächen mittleres Lüßplateau im Naturpark Südheide. Von der Heidefläche am Schillohsberg aus bietet sich dem Wanderer eine weite Aussicht in Richtung Südwesten über angrenzende Waldgebiete und Felder. Der Schillohsberg ist Teil eines Endmoränenzuges der Saale-Eiszeit, der vorletzten Eiszeit, die bis in die Lüneburger Heide reichte. Die wellige Oberfläche des Heidegebietes, eingestreute Wacholdergruppen und einzelne Birken geben immer wieder interessante Blickwinkel mit malerischen Heidebildern frei. Am nordöstlichen Waldrand zeugen einige knorrige alte Kiefern von vergangenen Tagen, als die Heideflächen noch weitaus größere Ausmaße hatten als heute.

Der Heide-Erlebnispfad Schillohsberg, der durch dieses Gebiet verläuft, greift an sechs Stationen wissenswerte Aspekte zum Thema Entwicklung der Heidelandschaft auf. Die Landschaftsgeschichte der Heide vom Ende der Eiszeit bis in die Zeit der Heidebauernwirtschaft, als die Heideflächen vielerorts noch bis zum Horizont reichten, ist das Thema einer Station. Das „arme Bleichgesicht“, das den Boden der Heide charakterisiert, der tüchtige Mistkäfer, die Bildhauer der Heidelandschaft und der treibende Sand sind weitere Themen dieser Route. Der Heide-Erlebnispfad führt durch die Heidefläche und den angrenzenden Wald. Die Route ist mit dem abgebildeten Piktogramm ausgeschildert, das einen Mistkäfer zeigt.

Der Heide-Erlebnispfad ist vom Bahnhof Unterlüß zu Fuß zu erreichen: an der K 17 in Richtung Hermannsburg liegt er nach rund 4 Kilometern auf der rechten Seite.

[nicole]



Fotos: wikimedia.org



Das Land zwischen Leine und Weser wurde über Jahrhunderte durch die Geschicke bedeutender Fürstengeschlechter gelenkt und geprägt. In ihren steinernen Denkmälern lassen sich fürstliche und bürgerliche Zeugnisse vergangener Epochen, architektonische Besonderheiten der Weserrenaissance, des Barock und der Neo-Gotik erleben. Die Schlösser präsentieren höfische Kultur, einmalige Porzellansammlungen und Parks der Weserrenaissance.

Foto: Schloss Bückeberg

»Der Liebe ein Denkmal!«

Als König Georg V. von Hannover seiner Gemahlin, Königin Marie, Schloss Marienburg einst zum Geschenk machte, ahnte er nicht, dass sein Liebesbeweis eines Tages zu den eindrucksvollsten und bedeutendsten neugotischen Baudenkmalern in Deutschland gehören würde. Zwischen 1858 und 1867 entstand auf dem sagenumwobenen Marienberg, der – wie es hieß – von Zwergen bewohnt war, ein Höhenschloss, das seine Besitzerin sogleich in ihr Herz schloss und „mein kleines Eldorado“ nannte. Erwacht aus einem Dornröschenschlaf verzau-



bert Schloss Marienburg seine Besucher bis zum heutigen Tage durch seine märchenhafte Erscheinung mit seinen vielen Zinnen, Türmen und Türmchen, die schon von Weitem sichtbar aus den sanften Hügeln des Leinetals hervorragen. Die nahezu komplett erhaltene Inneneinrichtung mit zahlreichen persönlichen Gegenständen der Familie, Gemälden und kunsthistorisch einmaligen Objekten erwecken die höfische Kultur des ausgehenden 19. Jahrhunderts zum Leben.

Öffnungszeiten:

1. Samstag im März bis 1. Sonntag im November: Täglich 10-18 Uhr (letzte Führung ca. 17 Uhr); Gruppen ab 15 Personen nach vorheriger Anmeldung auch außerhalb dieser Öffnungszeiten

Schloss Marienburg | Marienberg | 30982 Pattensen

Entfernung vom Bahnhof Nordstemmen:

ca. 3 km (samstags, sonntags und feiertags fährt die „Schloss Marienburg Linie“ ab Bahnhof Nordstemmen.



Schloss Bückeburg

Das Schloss Bückeburg präsentiert sich als Renaissanceschloss mit historischen Sälen und Räumen aus vier Jahrhunderten. Beeindruckend ist der Große Festsaal; die überreich geschmückte Schlosskapelle und der Goldene Saal enthalten Meisterwerke der Schnitzkunst.



Das Schloss ist umgeben von weitläufigen Garten- und Parkanlagen in einer Größenordnung von mehr als 80 Hektar. Ein eigener Park umgibt das größte private Mausoleum der Welt. Hier beeindrucken die Farbenpracht der Mosaik- und eine strahlende vergoldete Kuppel.

Öffnungszeiten:

Von April-September:

9.30 bis 18 Uhr, letzte Führung 17 Uhr.

Oktober-März:

9.30 bis 17 Uhr, letzte Führung 16 Uhr

Mausoleum:

April-Oktober: dienstags-sonntags 11-17 Uhr

Schloss Bückeburg

Schlossplatz 1

31675 Bückeburg

www.schloss-bueckeburg.de



Mit dem Fahrrad genießen Sie die wunderschöne Landschaft des Weserberglandes.

Aber Achtung: Die Tour von Nordstemmen zur Marienburg und weiter zum Schloss Bückeburg ist mit rund 60 km nur etwas für den fahrradgewohnten Po.





Badespaß im Suderburger Land

Idyllisch gelegen und mit bester Wasserqualität ist der Hardausee ein beliebter Platz, um die Seele wieder aufzutanken. Ute Düver vom Kiosk am Hardausee sorgt mit einer kleinen, feinen Auswahl an Speisen und Getränken, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Eis und Süßigkeiten dafür, dass es den Badegästen an nichts fehlt, auch Spielzeuge und Angelscheine sowie Tretboote sind bei ihr erhältlich. Unbedingt vormerken: Beim 10. Open-Air am 2. August wird es ab 18 Uhr mit der Vorband Steznas aus Brehlow und anschließend mit Roy E. wieder richtig „heiß“! Geöffnet hat Ute Düver bis September täglich von 11-18 Uhr (außer bei Regen), ab Oktober von 13-17 Uhr. Zielbahnhof: Suderburg und dann weiter mit dem Fahrrad nach Hösseringen

Familienbad im Leinebergland

Das Familienbad mit den günstigen Eintrittspreisen im südlichen Leinebergland. Kinder können sich bei uns auf der Riesen-Wasserrutsche, im Kinderplanschbecken mit verschiedenen Attraktionen, am Kletterfisch und auf dem großen Erlebnis-spielplatz auf dem Außengelände so richtig austoben. Das Lehrschwimmbecken, ein Strömungskanal, Massageliegen, viele Ruhebereiche und eine Sauna ergänzen das Angebot. In der Badgastronomie können Sie sich verwöhnen lassen. Mit dem verkehrbaren Dach sind wir wetterunabhängig und haben für Sie das ganze Jahr geöffnet. Bei schönem Wetter öffnen wir das Dach und sind ein Freibad; bei Regen schwimmen Sie bei uns im Trockenen. www.7bergebad.de. Zielbahnhof: Alfeld (Leine)

ERHOLUNG & MEHR

Kurzurlaub im BADUE

100 % Badespaß gesucht? Dann sind Sie im BADUE, Uelzens Freizeitparadies Nummer eins für die ganze Familie, an der richtigen Adresse! Ob Sonnenbad oder Erfrischung im kristallklaren Wasser – das Badeland bietet mit seinen zahlreichen Attraktionen alles, was das Schwimmer- und Nichtschwimmerherz begehrt, verschiedene Kurse um Gesundheit und Fitness runden das vielseitige Angebot ab. So können Sie hier natürlich auch das Schwimmen erlernen – für pluscard-Inhaber ist das sogar kostenlos! Weitere Infos zu Angebot, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie unter www.stadtwerke-uelzen.de
Zielbahnhof: Uelzen



Badespaß im Waldbad Bienenbüttel

Die Liegewiese befindet sich zum Teil unter alten Bäumen, so dass Badefreunde auch an heißen Tagen die weitläufige Anlage im Schatten nutzen können. Neben dem großen Schwimmbecken mit 50 Meter-Bahn (23° C warm) mit einer 40 Meter langen Rutsche gibt es das Mutter/Kind Becken und eine Matschckecke für die kleinen Besucher. Die Cafeteria und Kiosk versorgen Sie mit Speisen und Getränken und eine Auswahl an Büchern aus der Bücherei steht auch zur Verfügung. Dienstags bis Samstags von 6.30 bis 20 Uhr, an Sonntagen von 7.30 bis 20 Uhr. Vom Bahnhof Bienenbüttel ist das Bad zu Fuß in 10 Minuten zu erreichen.
Waldbad Bienenbüttel, Badweg 1.



nebergland

Immer bequem mit dem *metronom*



Zugfahren macht das Leben leichter, schont die Nerven und schenkt Zeit zum Lesen oder einfach zum Entspannen.

Mit dem Niedersachsentarif ist seit dem 9. Juni 2013 das Zugfahren im Nahverkehr und das Umsteigen in andere öffentliche Verkehrsmittel noch einfacher und flexibler.

Von Haustür zu Haustür mit Bahn und Bus – einfach unterwegs eben.



...Mike Gundlach

44 Jahre, seit 2004 beim Bahnbetriebswerk der Ostthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) – als Wagenmeister verantwortlich für die Sicherheit der Personenzüge bei *metronom* – aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr.



»Wir schauen genau hin!«

Im Bahnbetriebswerk der OHE in Uelzen geht es um die Sicherheit

Unterwegs nach Bremen, die Hansestadt ruft! Bummeln an der Weser, ein Besuch bei Freunden und abends an die Schlachte. Der *metronom* rattert vor sich hin. Die grüne Landschaft der Region zwischen Elbe und Weser fliegt am Fenster vorbei. Ich genieße die Fahrt, alles ist ruhig und meine Gedanken schweifen ab... wer sorgt beim *metronom* eigentlich dafür, dass wir sicher in Bremen ankommen? – Es sind die fleißigen Mitarbeiter des Bahnbetriebswerkes (BW), die Wagenmeister. Und die heißen nicht nur so, sie sind die wahren Meister, wenn es um die Technik der Personenzüge geht. Mike Gundlach ist Wagenmeister und Mitarbeiter des BW.

„Eine verantwortungsvolle Aufgabe“, sagt der 44-jährige, „Wir sorgen dafür, dass alles, was abfährt, auch betriebssicher ist. Mit einer Handlampe macht er eine „Sichtprüfung“, er schaut genau hin. Sind die Wagen noch in Ordnung, sind irgendwo Schäden zu sehen? Im Grubengleis kann Gundlach dann noch genauer hinschauen. „Wir überprüfen das Laufwerk, die Türen, die Beleuchtung, die Heizungs- und Klimaanlage – einfach alles, damit die Züge sicher von „A“ nach „B“ fahren können“, erklärt Grundlach. Ganz wichtig ist die bremstechnische Untersuchung, streng nach Vorschrift.

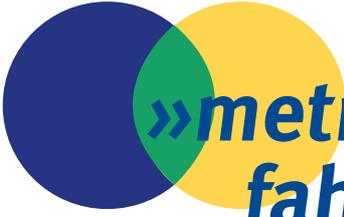
„Wir sorgen auch dafür, das genügend Brems sand mit an Bord ist.“ Brems sand – das ist ein Quarzsand, der die Reibung zwischen Rad und Schienen erhöht. Das ist vor allem bei Regen wichtig, um den Bremsweg zu

verkürzen. Auch die Abwasser- und Wassertanks gehören in das Revier des BW – zum einen, damit genügend Wasser während der Fahrt an Bord ist und zum anderen, dass das Schmutzwasser auch wieder entsorgt wird. Muss ein Zug repariert werden, ziehen sie die Handschuhe über und beheben die Schäden. Und wenn es etwas zu Rangieren gibt, dann sind die Mannen des BW zur Stelle.

Die insgesamt neun Mitarbeiter des BW arbeiten in Tages- und Nachtschichten, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. „Nachts kümmern wir uns um rund acht, am Tag so etwa um fünf Züge. Es gibt auch mobile Schichten, die draußen auf der Strecke sind, wenn Not am Mann ist und ein Zug dringend repariert werden muss.“ Das passiert beispielsweise bei Unfällen im Bahnbetrieb, wenn ein umgestürzter Baum das Fahrzeug beschädigt hat oder die Klimaanlage gestört ist. Hier ist vor der Weiterfahrt die Untersuchung durch einen Wagenmeister vor Ort erforderlich. „Dann müssen wir untersuchen, ob der Zug noch lauffähig ist und wie schnell er noch fahren darf“, erzählt Gundlach, der seit 2004 bei *metronom* arbeitet.

Am besten an seinem Job gefallen Gundlach die spezielle Wagentechnik und die Erfolgserlebnisse, wenn er einen Schaden entdeckt. Denn dann kann er sich sicher sein: „Dieser Wagen hat den Bahnhof nicht verlassen.“

[nicole]



»metronom und MeinFernbus fahren im gleichen Takt«

metronom & MeinFernbus:

Unternehmen haben zum 01.07.2014 eine Zusammenarbeit und Partnerschaft vereinbart.

Straße und Schiene können sich optimal ergänzen. Diesen Beweis treten seit Juli 2014 *metronom* und MeinFernbus für Sie an. Beide Unternehmen haben eine Kooperation geschlossen und wollen damit Reisenden in Deutschland schrittweise eine verknüpfte Form der Mobilität anbieten. Die Angebote von *metronom* und MeinFernbus werden sich dabei ideal ergänzen.

Das heißt für *metronom* Kunden: Fahrkarten für MeinFernbus gibt es ab sofort auch in allen fünf Servicecentern. Persönliche Beratung ohne Aufpreis inklusive.

Wer also bequem und günstig nach Berlin, Koblenz oder Amsterdam reisen möchte, fährt am besten mit dem *metronom* nach Hamburg, Hannover, Göttingen oder Bremen und von dort mit MeinFernbus weiter. Beide Fahrkarten gibt es im Servicecenter zu den bekannt günstigen Preisen.

Mit MeinFernbus hat *metronom* einen zuverlässigen und starken Partner gewonnen. Die knallgrünen und modernen Fernreisebusse sind das Markenzeichen des Berliner Unternehmens und bieten Reisenden viele Annehmlichkeiten an Bord. Die MeinFernbusse sind Tag und Nacht auf zahlreichen Linien quer durch Deutschland unterwegs.

„Mit dem florierenden Markt der Fernbusse kam auch die Diskussion um eine Konkurrenz zwischen Straße und Schiene auf. Wir sehen das etwas anders. Beide Verkehrsmittel können sich ergänzen. Unsere Fahrgäste wünschen sich eine geschlossene, komfortable Reiseverbindung von „A“ nach „B“. Diese können wir zusammen mit MeinFernbus anbieten.“ freut sich Frank Höhler, Geschäftsführer von *metronom*, über die neue Kooperation.

Seien Sie gespannt, welche Angebote *metronom* und MeinFernbus in Zukunft noch für Sie bereithalten.

metronom und MeinFernbus wünschen gute Fahrt

In diesen Servicecentern können Sie ab sofort MeinFernbus-Reisen buchen:

Buchholz (Nordheide)

**Bahnhofstraße 1
21244 Buchholz
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr**

Stade

**Am Bahnhof 14
21680 Stade
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr**

Winsen (Luhe)

**Bahnhofplatz 2
21423 Winsen
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr**

Hamburg Hauptbahnhof/Steintorwall

**Steintorwall 15
20095 Hamburg
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr**

Eschede

**Bahnhofstraße 50
29348 Eschede
Telefon: 05142-416415
Mo.-Fr. 7.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Sa. geschlossen**

Das erwartet Sie von August bis Oktober 2014

Termine, die keiner verpassen sollte



Täglich | Otterndorf
Medem Flussfahrt

Tipp! ▶▶▶



Wir nehmen Sie mit zu einer idyllischen Bootsfahrt auf unserem schönen Medem-Flüsschen. Los geht's am großen Specken, vorbei an den Ufern der Altstadt bis zur Schleuse und wieder zurück. Entdecken und beobachten Sie die schöne Natur und vielfältige Tierwelt rund um die Ufer der Medem und lassen Sie sich die frische Luft um die Nase wehen.

Bei Vorlage des tagesaktuellen Niedersachsen-Tickets von *metronom* erhalten Sie zum Mittagessen einen Cappuccino/Kaffee/Tee gratis!

Entfernung vom Bahnhof Otterndorf zum Anleger ca. 800 m (10 min Fußweg).

www.medemufer.de

09. August 2014 | Cuxhaven

Ein regelmäßiges Cuxhavener Großereignis ist der „Sommerabend am Meer“, der 2014 am 9. August stattfindet. Bei der traditionellen Open-Air-Party passieren hell erleuchtete Schiffe die Grimmershörn- bucht und sorgen für ein eindrucksvolles Panorama. Für die Zuschauer auf den Deichen und am Strand gibt es neben der Parade Unterhaltung bei Live-Musik und Höhenfeuerwerk.

www.cuxhaven.de

30. August 2014 | 14 Uhr | Stade

Von Rübentanz und Schwedenschimpf
Reisen Sie mit dem Fleetkahn in Stades Vergangenheit.

»Die Stadt wird von der schwedischen Krone regiert. Stade hat den großen Stadtbrand überstanden. Überall säumen Soldaten und Zimmersleut' Ihren Weg.

Auf Ihrem Gang durch die Altstadtgassen steht plötzlich die berühmte Aurora von Königsmarck mit gepackten Koffern vor Ihnen. Kurze Zeit später begegnen Sie Arp Schnitger, dem bedeutenden Orgelbauermeister. Weitere historische Persönlichkeiten folgen...«

Schon die Anreise mit dem Fleetkahn zur Inszenierung ist ein Erlebnis.

www.stadeum.de



01. bis 07.09. 2014 | Cuxhaven
Blaues Klassenzimmer

Vor der Stadt befindet sich mit dem Nationalpark Wattenmeer eine der größten zusammenhängenden Wattflächen. Diese weltweit einzigartige Naturlandschaft wurde 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Eine Besonderheit im Cuxhavener Veranstaltungskalender ist das Umweltprojekt „Blaues Klassenzimmer“, das alljährlich in einem Zelt am Strand von Cuxhaven stattfindet. Hier wird Kindern altersgerecht die Meereswelt erklärt. 2014 findet das „Blaue Klassenzimmer“ vom 1. bis 7. September statt.
www.cuxhaven.de



06./07.09.2014 | Royal Pleasures –
Königliche Vergnügungen | Celle

In diesem Jahr feiert ganz Niedersachsen den Beginn der hannoversch-britischen Personalunion vor 300 Jahren. Für 123 Jahre waren Hannover und Großbritannien durch gemeinsame Herrscher miteinander verbunden. Unter dem Motto „Royal Pleasures – Königliche Vergnügungen“ werden während des Schlossfestes „klassische“ englische Themen charmant präsentiert: Englische Gartenkunst, Tea Time, manch britisch Skurriles, englische Delikatessen und Gaumengenüsse, königliches Shopping, Picknick und Live-Musik. www.residenzmuseum.de



17.10.-02.11.2014 | Bremen
Ischa Freimaak

Wenn das Jahr an der Schwelle zur dunklen Jahreszeit steht, beginnen Bremens schillerndste Wochen. Für 17 tolle Tage steht die Stadt am Fluss Kopf und wird zu Deutschlands Hochburg der guten Laune und langen Nächte. Bremen im Freimarkttausch – das sind Luftschlangen und Luftballons, duftende Lebkuchenherzen und leuchtend rote Liebesäpfel, lachende Menschen und Lust auf Abenteuer. Kein anderes Volksfest bietet seinen Besuchern derart viele und neuartige Karussell-Attraktionen wie der Bremer Freimarkt. www.bremen-tourismus.de/freimarkt-bremen

6. bis 14.09. 2014 | Hannover Zoo

Glückswoche im Erlebnis-Zoo
 In verschiedenen Themenwelten des Erlebnis-Zoo Hannover erfahren Kinder und ihre Familien Hörens- und Staunenswertes über das Tierreich und Glücksbegriffe in anderen Kulturen. Neben viel Musik gibt es Mitmachaktionen vom Hufeisenwerfen bis zum Instrumente-Bauen. In Meyers Hof reimt Poetry-Slam-Künstler Tobias Kunze Alltags-Glücksgeschichten, in Sambesi vermitteln Trommelklänge die Weite Afrikas, beim Dschungelpalast entführen Tabla- und Sitarmusik nach Indien und auf dem Marktplatz von Yukon Bay versetzen junge Musiker in die »Gold Rush Times«.
www.musiktage.de

14.09. 2014 | 17 Uhr | Hannover

Die Glücksbringer

In Indien gelten sie als Glückssymbole, beim Wandelkonzert im Zoo Hannover erleben Sie Elefanten hautnah. Dazu Musik von einem der weltbesten Tablaspieler, ein Vortrag über das Bruttosozialglück in Bhutan und indisches Essen - wenn das nicht Glück bringt!
www.musiktage.de

27.09. 2014 | 14 Uhr | Stade

Fleetkahnfahrt

Die malerische Altstadt ist vollständig vom Wasser umgeben. Erhalten geblieben sind die Wallanlagen aus der Zeit, als die Stadt zum Königreich Schweden gehörte. In früheren Jahrhunderten ausgebaut als Festungsanlage bietet der Wall heute vielfältige Freizeit-, Erholungs- und Erlebnisräume. Bastionen und Ravelins blieben erhalten und dienen heute als Grüngürtel und Promenade in unmittelbarer Nähe zum Herzen der Altstadt. Bei dieser Themenführung lernen Sie die Wallanlagen zunächst landseitig kennen, anschließend schippern Sie mit dem Fleetkahn über den Burggraben.

29.09. 2014 | 20 Uhr | Lüneburg

Das mit dem Glücklichein

Kaum einer singt so glaubwürdig über Lebens- und Liebesglück wie er – Stefan Gwildis haucht den Jazz-Evergreens mit eigenen deutschen Texten frisches, freches Leben ein. Stefan Gwildis und die NDR Bigband VAMOS! Kulturhalle, Scharnhorststraße, 21335 Lüneburg
www.musiktage.de

11. Oktober 2014 | 14 Uhr | Stade

Sie werden bei dieser Führung Ihr „blaues Wunder erleben“.

Lassen Sie sich auf amüsante und charmante Art zugleich von der Ehefrau des Färbers Ruprecht-Daniel Meyer (1736) durch Stades Altstadtgassen führen. Im Mittelpunkt der Erlebnisführung stehen Sprichwörter aus dem Mittelalter, die vielfach auch im heutigen Alltagsleben noch gerne genutzt werden. Sie werden dabei unter anderem erfahren, wo früher in Stade „schmutzige Wäsche gewaschen wurde“, was es mit dem „weißen Gold“ in der Hansestadt auf sich hatte, wer „steinreich“ geworden ist und wo die Menschen wohnten, die „arm wie eine Kirchenmaus“ waren. Nachdem man Ihnen „Ross und Reiter“ genannt hat und sie dennoch auf „dem Holzweg“ waren, werden Sie die „Kurve kratzen“ und vielleicht „das Pferd besser von hinten aufzäumen“
 wird. www.stadeum.de

...Michael A.

Seit 2010 beim *metronom* verantwortlich für den möglichst reibungslosen Verkauf von Tickets.



»Guten Tag, ich bin Michael, Ihr Fahrkartenautomat«

Sie kennen mich schon aus der letzten Ausgabe der momente, heute habe ich wieder ein paar Neuigkeiten von mir und meinen Geschwistern entlang der *metronom* Strecke:

Ab Herbst 2014 gibt es die neuen 10 EURO Scheine. Ich habe ihn schon gesehen und gebe zu: sieht gut aus! Damit Ihnen die neuen Scheine genauso gut gefallen wie mir, lasse ich mir gerade neue Geräte zur Banknotenverarbeitung einbauen. Das heißt, ab Herbst 2014 sind alle *metronom* Fahrkartenautomaten mit den neuen Lesegeräten ausgestattet. Das

heißt auch: das Bezahlen Ihrer Fahrkarte mit Geldscheinen wird zuverlässiger und weniger fehleranfällig sein.

Auch das Bezahlen einer Fahrkarte mit EC-Karte wird immer beliebter. Schon ab 2,50 können Sie an allen *metronom* Fahrkartenautomaten bequem mit EC-Karte und PIN bezahlen.



Die Kartenzahlung wurde in Deutschland vor rund 20 Jahren eingeführt und findet von Jahr zu Jahr mehr Anhänger. Schon jetzt verwenden über 80 Prozent der Deutschen eine EC-Karte, die Tendenz ist steigend. Das merkt man auch bei *metronom*: „Bereits jetzt wird fast jede zweite Fahrkarte am Automaten mit Karte gezahlt – und es wird immer mehr.“, erklärt Christian Preine, Leiter Vertrieb bei der *metronom*.

»Übergangstarif – 15 % günstiger nach Hamburg und weiter im HVV«

Spar-Tipp für Pendler: Mit dem Übergangstarif fahren Sie günstiger nach Hamburg und im HVV. So kaufen Sie statt zwei Tickets nur eins – und können damit richtig sparen!

Wer jeden Tag mit dem Zug nach Hamburg fährt, möchte es einfach und bequem haben. Da kommt der Übergangstarif *metronom* doch gerade recht: Für alle Pendler aus dem Landkreis Cuxhaven, Rotenburg oder Uelzen, die regelmäßig nach Hamburg und in den HVV fahren, wurde diese spezielle Fahrkarte entwickelt.

Sie kaufen nur eine Fahrkarte für die gesamte Strecke. U-Bahn, S-Bahn und Bus im HVV inklusive. Im Vergleich zu den sonst üblichen zwei Fahrkarten (1 Karte außerhalb des HVV + 1 Karte innerhalb des HVV) sparen Sie nicht nur Zeit, Mühe und Papier – sondern auch Geld. Denn der Übergangstarif ist bis zu 15 % günstiger, als die Summe beider Einzelkarten.

Der Übergangstarif im Landkreis Cuxhaven

Startend in Cuxhaven, Otterndorf, Cadenberge, Wingst, Hemmoor oder Hechthausen gilt die Zeitkarte mit erweitertem Ziel im HVV. Wenn zum Beispiel als Zielbahnhof Buxtehude ausgewählt wird, können mit der Zeitkarte außer dem *metronom* alle HVV-Verkehrsmittel der Zone 709 genutzt werden.

Die Preise für die verschiedenen Fahrkarten sehen Sie hier: www.der-metronom.de/tickets/uebergangstarif-metronom/

Der Übergangstarif im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Startend in Sottrum, Rotenburg (Wümme), Scheeßel oder Lauenbrück gilt die Zeitkarte mit erweitertem Ziel im HVV. Wenn zum Beispiel als Zielbahnhof Hamburg Hauptbahnhof gewählt wird, können mit der Zeitkarte alle HVV-Verkehrsmittel des Großbereichs Hamburg genutzt werden.

Die Preise für die verschiedenen Fahrkarten sehen Sie hier: www.der-metronom.de/tickets/uebergangstarif-metronom

Der Übergangstarif im Landkreis Uelzen

Startend in Uelzen, Bad Bevensen oder Bienenbüttel gilt die Zeitkarte mit erweitertem Ziel im HVV. Wenn zum Beispiel als Zielbahnhof Hamburg Hauptbahnhof gewählt wird, können mit der Zeitkarte alle HVV-Verkehrsmittel des Großbereichs Hamburg genutzt werden.

Die Preise für die verschiedenen Fahrkarten sehen Sie hier: www.der-metronom.de/tickets/uebergangstarif-metronom

Den Übergangstarif Cuxhaven, Rotenburg und Uelzen erhalten Sie schnell und einfach an allen *metronom* Fahrkartenautomaten, in den fünf *metronom* Servicecentern und in den Vorverkaufsstellen des HVV.





»Einbeck«

Wer Einbeck hört, denkt entweder an Bier oder an die vielen Fachwerkhäuser in der Stadt. Beides kennzeichnet die ehemalige Hansestadt, in der die Vergangenheit noch immer spürbar ist.

Da ist zum einen das malerische und bestens erhaltene mittelalterliche Zentrum mit den zum Teil ganze Straßenzüge einnehmenden 400 farbenprächtigen und reich verzierten Fachwerkbauten. Sie stammen alle aus der Zeit nach dem großen Brand von 1540 und zeugen von dem ehemaligen Reichtum Einbecks.

Die markantesten Bauwerke sind das Alte Rathaus von 1540, das Brodhaus von 1552, das einst das Gildehaus der Bäcker war, die Rats-Apotheke aus dem Jahr 1590 und die gotische Münsterkirche, die eine Fülle von Kostbarkeiten birgt.

Schon vor 600 Jahren feierte in Einbeck die Braukunst Triumphe. Die Einbecker Brauer entdeckten im 13. Jahrhundert die Methode, das süßige, aber schnell verderbende Getränk durch Hopfung geschmacklich anzureichern und haltbarer zu machen. Das „Ainpöckisch Bier“ wurde so transportfähig und sogar bis nach Bayern exportiert. Wenig später war „Bockbier“ in aller Munde, der wirtschaft-

liche Aufstieg begann. Selbst Martin Luther lobte das Einbecker Bier auf dem Reichstag in Worms 1521 mit den Worten: „Der Beste Trank, den einer kennt, der wird Einbecker Bier genannt.“

Doch Bier ist nicht das Einzige, was Einbeck kulinarisch zu bieten hat!

Seit 2010 führt die Einbecker Senfmühle die Tradition der Senfherstellung in Einbeck fort. Von 1923 bis 1950 war die Einbecker Senffabrik Henry Dänhardt bekannt für hochwertige Senfprodukte. Heute wird mitten in der Einbecker Altstadt im Steinmahlverfahren Senf nach eigenen Hausrezepturen produziert. Nur Rohstoffe aus biologischem Anbau und vornehmlich aus der Region werden in der ökozertifizierten Senfmühle handwerklich zu bestem Senf verarbeitet.

Ein anderer Traditionsbetrieb in Einbeck feierte 2013 sein 375-jähriges Bestehen: der Einbecker Blaudruck. Gegründet wurde der Einbecker Blaudruck mitten im Dreißigjähri-

gen Krieg 1638 von Hans Wittram zunächst als Färberei. Diese sah sich jedoch wie alle Färbereien in Deutschland durch die Konkurrenz aus Übersee bedroht, ein attraktives Konkurrenzprodukt musste her. Wahrscheinlich war es Hans Heinrich Wittram, der Sohn des Firmengründers, der um 1700 als erster die Technik des Blaudrucks ausprobierte. Auch heute noch wird der Einbecker Blaudruck in althergebrachter Handarbeit im Reservedruckverfahren hergestellt. Zunächst wird der weiße Stoff mit einer zähflüssigen Masse, dem sogenannten Druckpapp, von Hand bedruckt. Im Färbebad nehmen die bedruckten Stellen keine Farbe an. Der Papp wird nach dem Färben in Spülbädern entfernt, so dass die Muster weiß hervortreten.

Über die bis heute bewahrte Blaudruckerei und die Herkunft des Sprichwortes „blaues Wunder erleben“ gibt es einiges im StadtMuseum zu erfahren.

Erzählt wird hier unter anderem auch von alten und neuen Nachbarschaften: der jahrhundertelangen Geschichte der Juden in Einbeck und von der Entdeckung des Morphiums durch den Einbecker Apotheker Friedrich Wilhelm Sertürner. Im Münzkabinett mit Darstellungen zur regionalen und städtischen Geldgeschichte vom 12. bis 19. Jh. können sich Besucher einen eigenen Einbecker Pfennig nach mittelalterlichem Vorbild prägen. Im StadtMuseum integriert ist das RadHaus, das derzeit modernste Fahrradmuseum Deutschlands. Hier wird spielerisch die Geschichte des Fahrrades erzählt.

Ab dem 23. Juli 2014 wird Einbeck um eine Attraktion reicher. Der PS.SPEICHER, eine Erlebnisausstellung rund um das Thema Mobilität, öffnet seine Türen. Familien und Oldtimerfreunde können interaktiv erkunden, wie Tüftler und Erfinder die Räder, die uns bewegen, immer weiter verbessert haben. Alltagsfahrzeuge aus allen Epochen sowie einzigartige historische Motorräder und Automobile erzählen spannende Geschichten über den technischen Fortschritt und deren Einfluss auf die Gesellschaft.

Nicht nur in der Stadt gibt es viel zu entdecken. Auch vor den Toren warten viele Sehenswürdigkeiten und Abenteuer. Die schöne Einbecker Umgebung hat an Natur und Kultur eine Menge zu bieten. Über das große Europäische Vogelschutzgebiet Leinetal bei Salzderhelden, das Naturschutzgebiet Altendorfer Berg mit seinen bedeutenden Orchideenvorkommen und das Fließgewässer Ilme gibt es viel Wissenswertes zu erfahren. Besonders zu erwähnen ist hier der Vogelflug im Frühjahr und Spätherbst. Interessantes und Aufschlussreiches über ganz alltägliche Lebewesen regen zum Staunen an über die „Wunder der Natur“ vor der eigenen Haustür.



Tyisch Einbeck: Fachwerk



Tiedexer Straße



Bierprogramm Brodhaus

Kinderspiele auf Reisen

„Ich denke was, was Du nicht weißt ...“

Die Alternative zum „Ich sehe was, was Du nicht siehst“-Spiel, denn die Landschaft zieht ja draußen vorbei und der Innenraum *metronoms* bietet nach einer Zeit nicht allzu viele interessante Suchobjekte.

Daher denkt ein Spieler zum Beispiel an den Eiffelturm (oder an ein Pferd, wenn die Kinder noch kleiner sind). Mit Fragen versuchen die Mitspieler herauszufinden, was sich der andere vorstellt - doch dieser darf nur mit Ja oder Nein antworten.



Ja-Nein-Spiel

Der Spielleiter stellt Fragen, die NICHT mit Ja oder Nein beantwortet werden dürfen wem es doch rausrutscht, hat verloren. Und es ist gar nicht so einfach, die Frage „Freust Du Dich auf das Spielen am Strand?“ nicht mit Ja zu beantworten, sondern mit „Natürlich freue ich mich darauf, liebste Eltern.“

„Liebling, deine Farbe...“

Hier nennt erst jeder Spieler seine Lieblingsfarbe, auf „Los“ beginnt die Suche. Wer zuerst zehn Dinge entdeckt hat, die diese Farbe haben, ist der Sieger.

Verbinde die Punkte



»Was war denn da wieder los?«

Mit 160 km/h sausen unsere Züge kreuz und quer durch Norddeutschland und bringen Sie sicher an Ihr Ziel. Ganz wichtig dabei natürlich: Pünktlichkeit. Mit 91 bis 98 % im Durchschnitt aller Züge, fällt die Pünktlichkeitsstatistik beim metronom sehr gut aus. Trotzdem, auch wir kommen manchmal leider zu spät. Ärgerlich für unsere Kunden, genau so ärgerlich auch für uns. Denn in 9 von 10 Verspätungsfällen können wir bei metronom die Gründe nicht beeinflussen.

Außerplanmäßige Zugüberholungen



Für uns und unsere Fahrgäste ist der metronom der wichtigste Zug überhaupt, da gibt es keinen Zweifel. Die Verordnung, die den Schienenverkehr regelt, sieht das aber etwas anders. Danach hat der Fernverkehr immer Vorrang gegenüber dem Regionalverkehr. Auch bestimmte Güterzüge, zum Beispiel mit verderblichen Waren, haben Vorfahrt. Da muss der metronom oft warten und anderen Zügen die Strecke überlassen. Besonders schwierig wird es, wenn sich andere Züge verspäten. Normalerweise sind alle Fahrten so geplant, dass die Züge ohne Probleme einander passieren. Verspätet sich jetzt ein Fernzug und fährt die Strecke dann zu einer anderen Uhrzeit als eigentlich vorgesehen, muss der metronom am Bahnsteig oder an einem Haltesignal warten. So sieht es die Verordnung über die Rangfolge der Züge vor und daran müssen sich unsere Züge halten.

Gleissperrung

Freie Fahrt für freie Züge – das ist der „Normalfall“ auch bei der Eisenbahn. Dennoch kommt es vor, dass die zu befahrende Strecke nicht frei ist.

Sobald Menschen oder Tiere im Gleis sind, Bäume auf die Gleise gestürzt sind oder eine Schiene gebrochen ist, muss die Strecke weiträumig gesperrt werden. Auch ein Unfall, andere liegendebliebene Züge oder ein Brand der Böschung sind Gründe dafür, Strecken zu sperren. Auch hier gilt: Sicherheit geht immer vor.

Die Entscheidung über das notwendige Sperren einer Strecke liegt allein in der Betriebszentrale. Weder der Lokführer, metronom oder jemand anderes haben darauf Einfluss.

Streckensperrungen haben meist große Auswirkungen auf den gesamten Zugverkehr einer Region. Die Beseitigung der Gründe für eine Sperrung hat daher höchste Priorität bei den Streckenposten.



Impressum

Herausgeber

metronom
Eisenbahngesellschaft mbH
Sankt-Viti-Straße 15
29525 Uelzen
Tel.: 05 81 | 97 164 164
www.metronom.de

Redaktion

Björn Pamperin [V.i.S.d.P.]
Birthe Ahting [birthe]
Heike Proß [heike]
Nicole Lütke [nicole]
momente@der-metronom.de

Gestaltung

Kay Steinmann (verantwortlich)
kay@greenlemon24.de

Erscheinungsweise

vierteljährlich
35.000 Exemplare

Druck

Meiling Druck
Haldensleben



metronom

Niedersachsen-Ticket

22€ + 4€ + 4€ + 4€ + 4€

Gilt Mo.–Fr. von 9:00 bis 3:00 Uhr,
Sa., So. & feiertags schon ab 0:00 Uhr

Fahrradkarte 4,50 €

Kein Verkauf von
Fahrkarten im Zug!

**VOR
FAHRT
TICKET!**

metronom Servicecenter

- Servicecenter Buchholz (Nordheide)
Bahnhofsstraße 1, 21244 Buchholz
- Servicecenter Stade
Am Bahnhof 14, 21680 Stade
- Servicecenter Winsen (Luhe)
Bahnhofplatz 2, 21423 Winsen
- Servicecenter Hamburg Hbf
Steintorwall 15, 20095 Hamburg
- Servicecenter + Reisebüro Eschede
Bahnhofsstraße 50, 29348 Eschede

metronom Kundenzentrum & Fundbüro

St.-Viti-Str. 15

29525 Uelzen

Tel.: (0581) 97 164-164

Fax: (0581) 97 164-169

E-Mail: kundenzentrum@der-metronom.de

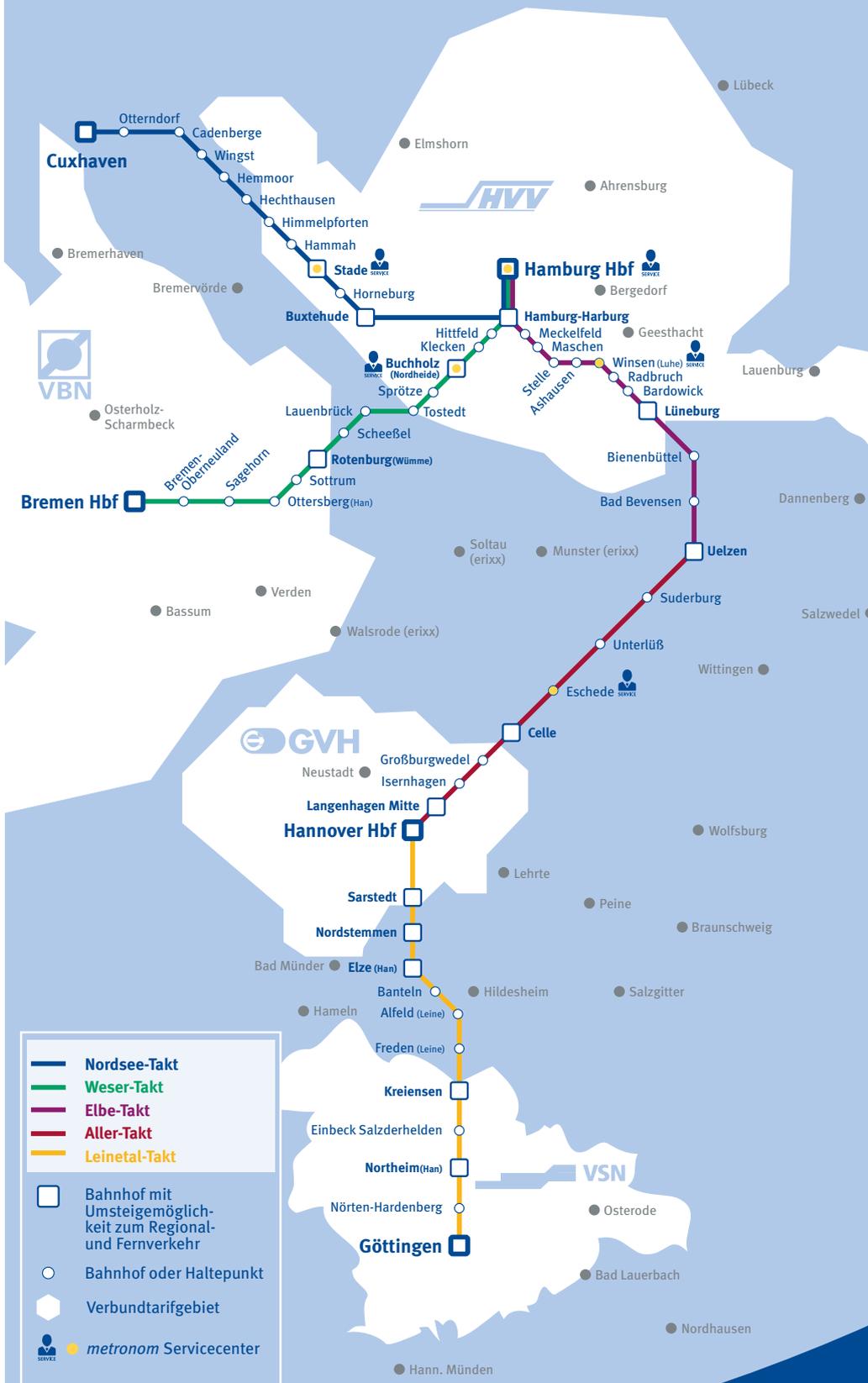
(Mo–Fr 7:30 – 18:30 Uhr)

Aktuelle Verkehrsmeldungen und mehr:

 [facebook.com/
metronom.Eisenbahngesellschaft](https://www.facebook.com/metronom.Eisenbahngesellschaft)

 [@metronom4me](https://twitter.com/metronom4me)

 [metronom.de/app](https://www.metronom.de/app)



Unser Service für Sie:

-  Fahrradmitnahme
-  Snackautomat
-  Alkoholfrei



Hier gibt es metronom Fahrkarten.

 www.metronom.de

 (0581) 97 164-164 (Mo–Fr 7:30 – 18:30 Uhr)

metronom